

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.11.2010
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Susan Schulz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Dr. Hikmat Al-Sabty DIE LINKE.
Dr. Ingrid Bacher SPD
Dr. Christel-Katja Fuchs Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Alexander Ludwig FDP
Claudia Naujoks SPD
Dr. Helmut Schmidt CDU

Stellvertreter

Sabine Friesecke CDU Vertretung für: Jens, Karina

Verwaltung

Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
Michael Dahlmann Amt für Management und Controlling
Thomas Werner Amt für Kultur und Denkmalpflege
Sylvia Napp Amt für Kultur und Denkmalpflege, Protokoll
Susann Steinfeld Praktikantin im Amt für Kultur und Denkmalpflege

Gäste

Peter Leonard Intendant des Volkstheaters Rostock

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Sandra Benzmann DIE LINKE. entschuldigt
Karina Jens CDU entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan FÜR Rostock entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2010
- 4 Anträge
 - 4.1 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sicherung der Arbeit der freien Kulturträger in den Haushaltsjahren 2011 und 2012
Vorlage: 2010/AN/1680
 - 4.2 Rainer Albrecht (Fraktion der SPD)
Marketingkonzept als Teil des Tourismuskonzeptes für Kultureinrichtungen der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2010/AN/1683
 - 4.2.1 Rainer Albrecht (Fraktion der SPD)
Marketingkonzept als Teil des Tourismuskonzeptes für Kultureinrichtungen der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2010/AN/1683-01 (ÄÄ)
- 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Informationen der Ausschussvorsitzenden
 - 6.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Um 17.00 Uhr sind 7 Mitglieder / Vertreter anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Frau Schulz informiert, dass im Tagesordnungspunkt "Bericht der Senatorin" Herr Leonard zu den Fragen von Herrn Ludwig zur Situation am Volkstheater Stellung nehmen wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2010

Es liegt ein Änderungswunsch von **Herrn Ludwig** vor.
Im Punkt 4.3. soll der dritte Satz wie folgt ergänzt werden:

Von Seiten der Stadtverwaltung wird bestätigt, dass eine Kündigung des Vertrages nicht beabsichtigt sei und dass die im Fragenkatalog vom 23.06.2010 genannten Kritikpunkte in der Zusammenarbeit mit dem Verein bis auf das Fehlen eines Beirats und das Fehlen eines Wirtschaftsplanes ausgeräumt worden seien.

Frau Schulz lässt über die Änderung abstimmen. Die Ausschussmitglieder beschließen mehrheitlich die Ergänzung der Niederschrift.
Im Übrigen wird die Niederschrift mehrheitlich durch die Ausschussmitglieder bestätigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 **Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** **Sicherung der Arbeit der freien Kulturträger in den Haushaltsjahren 2011 und 2012** **Vorlage: 2010/AN/1680**

Frau Schulz erläutert den Antrag und begründet die Deckungsquellen. Die kulturellen Träger erbringen Leistungen für die Stadt, benötigen für ihre Arbeit aber auch die entsprechende finanzielle Ausstattung.

Frau Dr. Melzer und **Herr Werner** begründen die Notwendigkeit der Erhöhung der Fördersumme für die freien Kulturträger. Ein entsprechender Bedarf sei durch die Träger angemeldet worden. Bei einer Erhöhung der Fördersumme um 100.000 € liege man etwa wieder auf den Niveau von 2006. Die 10%ige Kürzung der Mittel im Jahr 2007 belaste die Träger sehr. Zudem seien die Mittel für Schulprojekte und kleine Projekte weggefallen, das Land habe bei den Zuwendungen ebenfalls Kürzungen vorgenommen. Betriebskostenerhöhungen, allgemeine Preissteigerungen, neue Ausgaben (z.B. erstmalig Mietzahlung beim LIWU bedingt durch den Umzug) können durch die Sonderbedarfsmittel (2010 35.000 €) nicht mehr ausgeglichen werden. Im Rahmen der Liquiditätsplanung für das 4. Quartal 2010 wurde durch die Träger ein berechtigter Mehrbedarf von über 80.000 € angemeldet. Da der Mehrbedarf nur zum Teil gewährt werden könne, werden einige Träger mit Schulden in das neue Jahr gehen. Einige Arbeitnehmer werden durch die Vereine vorübergehend in die Arbeitslosigkeit geschickt. Eine tarifgerechte Bezahlung sei bei den meisten Trägern nicht möglich. Die Arbeit der freien Kulturträger sei für die Kultur- und Bildungslandschaft der Stadt unerlässlich. Angebote an Ganztagschulen sowie die Realisierung der neuen Bildungscardangebote seien ohne die Träger nicht umsetzbar. Um Schulangebote machen zu können, benötigen die Träger eine bessere finanzielle Ausstattung, da sich mit diesen Angeboten keine Einnahmen erzielen ließen. Die Verteilung der Mittel sei nicht pauschal geplant, sondern richte sich nach den konkreten Bedarfen der Träger.

Herr Dr. Schmidt und **Herr Ludwig** sehen den Antrag kritisch und sprechen sich gegen eine pauschale Erhöhung der Förderung für die Kulturträger sowie gegen die angeführten Deckungsquellen aus. In begründeten Einzelfällen sei man für eine Erhöhung der Förderung aber offen. Man warte außerdem noch auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag.

Frau Naujoks und **Frau Dr. Fuchs** plädieren für die Erhöhung der Förderung. Man nähere sich damit wieder einer gewissen Normalität an. Der Bereich der freien Kultur erhalte im Vergleich zu anderen Bereichen nur eine sehr niedrige Förderung.

Frau Dr. Bacher empfiehlt, die Begründung des Antrags zu erweitern und konkrete Bedarfe und Insolvenzgefahren darzustellen.

Frau Schulz lässt über den Antrag abstimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen mehrheitlich für den Antrag.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Haushaltsplanung 2011 und 2012 eine Erhöhung der Zuschüsse an sonstige Verbände und Vereine (HHST 34100000. 71790000) im Bereich der allgemeinen Pflege der Kultur um 100.000 Euro vorzunehmen. Der Topf für Sonderbedarf von 45.000 Euro soll dabei bestehen bleiben.

Für 2011 werden unter anderen als Deckung folgenden Kürzungen empfohlen:

HHST 1 00100000 59 100000 Protokoll/Städteverbindungen um 30.000 Euro (Hanse Sail) ;

HHST 02210000 65500001 Personalangelegenheiten - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten- Umsetzungsbegleitung zur Haushaltskonsolidierung um 20.000 Euro; HHST 61000000 65510000 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft - städtebauliche Planung, Landschaftsplanung um 25.000 Euro und

HHST 61000000 65530000 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft- Planungsleistungen zur Ausweisung von Gewerbeflächen um 25.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	5
Dagegen	2
Enthaltungen	1

TOP 4.2 Rainer Albrecht (Fraktion der SPD)
Marketingkonzept als Teil des Tourismuskonzeptes für Kultureinrichtungen der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2010/AN/1683

Frau Dr. Bacher informiert, dass Ihre Fraktion ausführliche Gespräche mit der Tourismuszentrale geführt habe. Daraus resultiere ein Änderungsantrag (Text siehe TOP 4.2.1 / 2010/AN/1683-01 ÄA), der auch von der Tourismuszentrale begrüßt werde. Zu den Kosten könne man keine Angaben machen, sie seien aber wohl zu vernachlässigen.

Herr Dr. Schmidt unterstützt den Änderungsantrag.

Herr Ludwig fragt nach, ob die externe Vergabe des Tourismuskonzeptes beschlossen sei.

Herr Dr. Schmidt antwortet, dass im Vergabeausschuss die externe Vergabe zwar abgelehnt worden sei. Der Wirtschaftsausschuss habe aber empfohlen, der externen Vergabe zuzustimmen. Die Vorlage gehe noch einmal in den Vergabeausschuss.

Frau Dr. Fuchs weist darauf hin, dass es 2003 schon eine Untersuchung zu kulturellen Strukturen und die Einbindung in den Tourismus sowie eine Studie zur Kulturwirtschaft gegeben habe.

Herr Dr. Al-Sabty fragt nach, warum das Tourismuskonzept extern vergeben werden soll.

Frau Dr. Bacher antwortet, dass die Erarbeitung des Konzeptes durch Fachleute von den Expertenkommissionen empfohlen worden sei.

Frau Dr. Melzer ergänzt, dass in ihrem Bereich keine personellen Ressourcen für diese Aufgabe verfügbar seien.

Frau Schulz lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen (siehe auch TOP 4.2.1). Die Ausschussmitglieder votieren mehrheitlich für den Antrag.

Anschließend lässt **Frau Schulz** über den somit geänderten Antrag 2010/AN/1683 abstimmen:

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass in dem in Arbeit befindlichen Tourismuskonzept auch Strukturen der Kultureinrichtungen und Erhebungen zu Bedarfen dieser Einrichtungen berücksichtigt werden.
Im Ergebnis dieser Untersuchungen ist im Zusammenhang mit der Marketingstrategie für den Tourismus auch eine Strategie für die Rostocker Kultureinrichtungen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	6
Dagegen	0
Enthaltungen	2

TOP 4.2.1	Rainer Albrecht (Fraktion der SPD) Marketingkonzept als Teil des Tourismuskonzeptes für Kultureinrichtungen der Hansestadt Rostock Vorlage: 2010/AN/1683-01 (ÄÄ)
----------------------	---

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Nach „in das in Arbeit befindliche“ wird der Text ersetzt durch:

Tourismuskonzept auch Strukturen der Kultureinrichtungen und Erhebungen zu Bedarfen dieser Einrichtungen berücksichtigt werden.

Im Ergebnis dieser Untersuchungen ist im Zusammenhang mit der Marketingstrategie für den Tourismus auch eine Strategie für die Rostocker Kultureinrichtungen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	6
Dagegen	0
Enthaltungen	2

TOP 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur

Frau Dr. Melzer informiert, dass derzeit in ihrem Bereich an der Schaffung der Voraussetzungen für die Einführung der Bildungscard für Kinder aus Hartz IV-Familien zum 01.01.2011 gearbeitet werde.

Frau Dr. Melzer informiert weiter, dass parallel zur Kulturausschusssitzung der Finanzausschuss über eine höhere Förderung des Volkstheaters berate. Das Theater benötige zur Deckung seines Fehlbedarfes eine Nachförderung von ca. 950.000 €. Für die Dezembersitzung der Bürgerschaft sei eine Dringlichkeitsvorlage zur Bildung der Holding GmbH zwischen dem Volkstheater Rostock und dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim (MLTP) in Vorbereitung.

Herr Dahmann ergänzt, dass durch die Zurechnung der Zuschauer des MLTP zur Holding GmbH die variablen Zuweisungen von FAG-Mitteln um ca. 260.000 € steigen werden. Beim MLTP werde durch die Fusion die beabsichtigte Kürzung der Landeszuschüsse vermieden.

Bezug nehmend auf den Fragenkatalog von Herrn Ludwig übergibt **Herr Leonard** den Ausschussmitgliedern ein umfangreiches Antwortpapier und erläutert einzelne Punkte.

Herr Dahmann ergänzt zur Frage, nach welchen Kriterien der neue kaufmännische Geschäftsführer bestellt werden solle:

- transparentes Verfahren (Beispiel WIRO)
- bundesweite Suche und Direktansprache
- spezifische Kompetenzen: kaufmännische Kompetenz, Affinität zum Theaterbetrieb, nach Möglichkeit Erfahrungen in diesem Bereich, Führungskompetenz

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine Informationen

TOP 6.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Dr. Schmidt bittet um Zusendung der Ausschussunterlagen per Email.

Das Kulturredamamt sichert zu, zukünftig die Einladung sowie die in digitaler Form vorliegenden Vorlagen bzw. Anlagen zusätzlich zur Hinterlegung im Postfach per Mail an die Ausschussmitglieder zu versenden.

Um Unstimmigkeiten bei eventuellen technischen Problemen zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass die Tagesordnung mit der fristgemäßen Hinterlegung im Postfach als ordnungsgemäß zugestellt gilt. Alle Beschlussvorlagen und Anträge werden durch den Sitzungsdienst der Bürgerschaft laufend in die Postfächer verteilt.

Alle Tagesordnungen, Niederschriften und Vorlagen sind außerdem über das Bürgerinformationssystem (www.rostock.de bzw. <http://195.37.188.171/bi/allris.net.asp>) zu finden.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, **gegebenenfalls am 13.01.2011 eine Sondersitzung zum Haushalt / Hasiko 2011** durchzuführen.

Gez. Schulz, Susan 25.11.2010
Vorsitzende

Gez. Napp, Sylvia
Protokoll